

Pressemitteilung

25. September 2007

Mitteilung an die australische Börse

Bohrungen in Mt. Gunyan ergeben sehr ermutigende Silbergehalte von bis zu 524 g/t

Zusammenfassung

Macmin Silver Ltd hat vor kurzem die Ergebnisse für die ersten 12 Bohrungen des laufenden Bohrprogramms in Mt. Gunyan erhalten, welches in der ersten Jahreshälfte begonnen hat.

Kernbohrungen am südöstlichen Ende von Mt. Gunyan haben die gegenwärtigen, mineralisierten Zonen ausgeweitet und das Potenzial in der Tiefe erhöht, während am östlichen Ende des bislang bekannten, mineralisierten Bereichs eine neue, mineralisierte Struktur entdeckt wurde. Highlights der Bohrungen sind:

Um die Bohrerergebnisse einsehen zu können, folgen Sie bitte folgendem Link:

<http://www.macmin.com.au/2007Announcements.html#sep25>

Bohrungen zum Test der Ausdehnung der bisher bekannten, mineralisierten Zone in Mt. Gunyan in nördlicher Richtung haben einige, ermutigende Ergebnisse erbracht und das System bleibt nach Nordosten hin weiter offen. Highlights dieser Bohrungen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.macmin.com.au/2007Announcements.html#sep25>

Eine erneute Überprüfung der Bohrung MGD1 (vorgenommen im Jahr 2001) in Form eines halben Bohrkerns stellt sehr deutlich das Potenzial für den Fund von silber- und goldreicher Mineralisation unterhalb des zentralen Bereichs der bislang bekannten Mineralisation heraus, mit Gehalten von 1 m (152 – 153) mit 592 g/t Silber und 172 g/t Gold.

Bohrungen

Die ersten Ergebnisse der Bohrungen in Mt. Gunyan, welche im April 2007 begonnen haben (s. Pressemitteilung vom 15. März 2007) sind vor kurzem eingetroffen und wurden untersucht. Mt. Gunyan liegt 3 km von der Twin Hills Silbermine, in der Nähe von Texas/Südost-Queensland entfernt.

Die Resultate der bis dato im südöstlichen Teil des mineralisierten Systems vorgenommenen Kernbohrungen (MGD9 und MGD11) verbessern die zuvor erhaltenen Bohrerergebnisse mit einem besten Abschnitt von 10 m Länge und 110 g/t Silber, 0,14 % Blei und 0,11 % Zink an seiner Tiefe von 42 m in der Bohrung MGD9. Eingeschlossen in diesem Intervall ist ein Abschnitt von 1 m Länge mit 524 g/t Silber, 0,47 % Blei und 0,14 % Zink, ebenfalls beginnend in einer Tiefe von 42 m.

Die Bohrung MGD9 identifizierte zudem im Osten eine neue, mineralisierte Struktur und ergab über eine Länge von 2 m einen Silbergehalt von 80g/t und die Bohrung MGD11 erbrachte über 4 m Länge 55 g/t Silber.

Die Tabellen 1 und 2 zeigen die Lage der Bohrungen und die bis dato besten Ergebnisse.

Abbildung 1 zeigt die aktuellen Bohrerergebnisse im Sektor 5600 N in Relation zu den historischen Ergebnissen. Die kürzlich erhaltenen Resultate haben die zuvor identifizierten Lodes bestätigt und das Potenzial für deren Ausdehnung in die Tiefe innerhalb dieses mineralisierten Bereichs erhöht.

Um die Abbildung 1 einsehen zu können, folgen Sie bitte diesem Link

<http://www.macmin.com.au/asx25090701.jpg>

Die Ergebnisse der ersten 10 Percussion-Bohrungen (MGP293, 295, 297, 298, 300 – 305 mit einer durchschnittlichen Tiefe von 48 m und einer maximalen Tiefe von 60m), welche das mineralisierte System in nördlicher Richtung ausdehnen sollten, haben einige sehr ermutigende Ergebnisse erbracht, wobei die besten Abschnitte 85 g/t Silber und 0,21 % Blei über eine Länge

von 4 m (beginnend in 12 m Tiefe) sowie 70 g/t Silber und 0,14 % Blei (aus 22 m Tiefe) über eine Länge von 4 m ergaben (Bohrung MGP297). Die Bohrung MGP298 ergab 2 m mit 46 g/t Silber und 0,10 % Blei aus einer Tiefe von 32 m. Die Bohrungen MGP297 und MGP298 wurden am nordöstlichen Ende der bekannten Mineralisation vorgenommen und das System bleibt nach Nordosten hin weiter offen.

Die Tabelle 1 mit den besten Bohrerergebnissen sowie die Tabelle 2 mit den Koordinaten der Bohrungen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.macmin.com.au/2007Announcements.html#sep25>

Die laufenden Bohrungen konzentrieren sich darauf, die Mineralisation im zentralen Sektor (etwa bei 5700N) zu erweitern, wobei sowohl Percussions- als auch Kernbohrungen zum Einsatz kommen. Dieser zentrale Bereich hat in der Vergangenheit bereits sehr ausgeprägte Silber- und Goldgehalte ergeben (s. Pressemitteilung vom 17. Januar 2003), mit dem besten Abschnitt in der Bohrung MGD1, welcher über 1 m 300 g/t Silber und 43,2 g/t Gold aus einer Tiefe von 152 m ergab. Eine Reihe der besseren Ergebnisse dieser Bohrungen finden Sie in Tabelle 3, die dazugehörigen Koordinaten in Tabelle 4.

Um die Tabellen einsehen zu können, folgen Sie bitte folgendem Link:

<http://www.macmin.com.au/2007Announcements.html#sep25>

Eine erneute Überprüfung (wie weiter oben diskutiert) des Abschnitts zwischen 152 und 153 m aus der Bohrung MGD1 ergab über 1 m Länge 592 g/t Silber und 172 g/t Gold, was andeutet, dass Potenzial für den Fund von hochgradiger Silber- und Goldmineralisation in den tieferen Bereichen des zentralen Abschnitts des mineralisierten Systems in Mt. Gunyan besteht.

Die laufenden Bohrungen in dieser zentralen Zone ergaben über 38 cm semi-massives Sphalerit, Galenit, Pyrit ± Silber Sulfate in einer breiten Zone mit stark silifizierter Carbonat- und Chlorit Alteration. Die Bohrkerne werden im Moment vorbereitet und

sobald wie möglich versendet.

Diese Art von Mineralisation wurde in Mt. Gunyan bislang nicht angetroffen und eröffnet das Potenzial für weitere, hochgradige, massive Sulfidmineralisation, während die Verbindung zwischen der massiven Sulfidmineralisation und der sehr ausgeprägten Silber- und Goldmineralisation noch festgestellt werden muss.

Erneute Überprüfung

Da ein grosser Teil des laufenden Bohrprogramms aus Kernbohrungen bestehen wird, wurde eine erneute Überprüfung der $\frac{1}{4}$ Bohrkerne der zuvor vorgenommenen Kernbohrungen (insgesamt 3) durchgeführt, indem ein Teil der Bohrung MGD1 in Form von $\frac{1}{2}$ Bohrkernen erneut überprüft wurde. Man nahm an, dass die Kontrolle einer grösseren Probe ein repräsentativeres Ergebnis liefern würde, und Nuggeteffekte, welche in kleineren Bohrkernen mit hohen Goldgehalten auftreten, eliminieren würde. Die Resultate der $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bohrkerne, welche vor kurzem zur Analyse versendet wurden, finden Sie in Tabelle 5 unter folgendem Link:

<http://www.macmin.com.au/2007Announcements.html#sep25>

In den Bereichen mit erhöhten Silber- und Goldgehalten scheinen die $\frac{1}{2}$ Bohrkerne akkurater zu sein. Als Resultat dieser Erkenntnis waren alle Bohrkerne des laufenden Programms als $\frac{1}{2}$ Bohrkerne untersucht werden.

Details zu den Probeentnahmen und Untersuchungen

Die Entnahme der Proben der Percussionsbohrungen wurde über die gesamte Länge jeder Bohrung in 2 m Intervallen vorgenommen. Die Probeentnahme der Bohrkerne wurde in mineralisierten bzw. alterierten Bereichen vorgenommen. In breiten, alterierten Zonen wurden 2 m lange Intervalle entnommen.

Im Rahmen des Qualitätssicherungsprogramms des Unternehmens wurde bei etwa jeder 20ten Probe ein Duplikat

entnommen und mit einer unterschiedlichen Nummer versehen, um die Kontrolle auf die Verlässlichkeit sicherstellen zu können.

Die Untersuchung der Proben wird von ALS Chemex in Brisbane unter Anwendung der ICP Technik für Silber, Kupfer, Blei, Zink, Arsen und Antimon vorgenommen. Bei Gold kommt die ICPMS Technik zur Anwendung.

Details der Ergebnisse der erneuten Überprüfung

Die Untersuchung der ½ Bohrkerne wurde aus der Bohrung MGD1 wurde von ALS Chemex in Brisbane unter Anwendung der ICP Technik für Silber, Kupfer, Blei, Zink, Arsen und Antimon vorgenommen. Die Goldgehalte wurden mittels der ICPMS Technik ermittelt, Gehalte von mehr als 100 g/t Gold wurden mittels Feuerprobe nachgewiesen.

Hochachtungsvoll R.D. McNeil CHAIRMAN

Die Informationen in diesem Bericht, welche sich auf Explorationsergebnisse beziehen, basieren auf Informationen, welche von Denis O'Neill, einem Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy zusammengestellt wurden. Denis O'Neill ist ein Vollzeitbeschäftigter des Unternehmens. Denis O'Neill hat ausreichend Erfahrung in Verbindung mit der Art von Mineralisation und dem Typ von Lagerstätte, auf die sich diese Aktivitäten beziehen, was ihn zu einer qualifizierten Person gemäss 'Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves' in der Fassung von 2004 macht. Denis O'Neill stimmt der Einbeziehung seiner Informationen in diesen Bericht in der Form und dem Zusammenhang wie sie vorliegen, zu.

Kontakt für Deutsche Investoren: Email: team@silberinfo.de /
Webseite: www.silberinfo.com

Dieser Beitrag wurde nicht geprüft, Silberinfo übernimmt keine Verantwortung für Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

Das Team Silberinfo ist Herausgeber des ersten deutschsprachigen Börsenbriefes und Betreiber der ersten

deutschsprachigen Online-Plattform zum Thema Silber. Weitere Informationen zu globalen Rohstoff- und Edelmetallmärkten, sowie ein Forum (mit fachkundigem Publikum) finden Sie unter www.silberinfo.com

Haftungsausschluss: silberinfo übernimmt keine Haftung für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten. Bitte beachten Sie dazu unseren Disclaimer.

Wenn Sie unser Angebot nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich hier aus der Empfängerliste wieder austragen: [silberinfo-Newsletter](#)